

Rosenkranz „Werke der Barmherzigkeit“

(gut auf zwei Tage aufzuteilen oder auch miteinander zu beten)

Einführung: Vom heiligen Jahr der Barmherzigkeit haben wir eben im geistlichen Wort gehört und davon, was Papst Franziskus mit diesem Hl. Jahr bewirken will. Er sagt wörtlich: „Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass die Christen während des Jubiläums über die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit nachdenken.“

Fangen wir an diesem ersten Tag mit den leiblichen Werken der Barmherzigkeit an. Sie sind entnommen einem Abschnitt des Matthäusevangeliums, wo Jesus vom Weltgericht spricht:

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.

Dann wird der König denen auf der rechten Seite sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, nehmt das Reich in Besitz. Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind also: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen.

Als siebtes Werk wurde seit der Zeit der Kirchenväter hinzugezählt: „Tote begraben“. Dieses mit Bezug auf die Tobias-Erzählung aus dem Alten Testament.

Jesus gibt uns sein Lebensbeispiel, damit wir tun, was er getan hat; in den Werken der Barmherzigkeit wird seine Liebe auch durch unser Handeln konkret.

Die leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit zu betrachten, ist die große Aufgabe für das Hl. Jahr, in dem wir stehen

Im folgenden Rosenkranz lasst uns die leiblichen Werke der Barmherzigkeit bedenken und jede und jeder von euch möge überlegen, wo er sie ganz selbstverständlich tut und in welcher Hinsicht es schwer fällt; welche Menschen in der eigenen Umgebung diese Werke brauchen und wo wir selber schon damit beschenkt wurden.

- 1. Geheimnis: Jesus, der uns Mut macht, Hunger und Durst zu bekämpfen**
- 2. Geheimnis: Jesus, der uns Mut macht, Nackte zu bekleiden**
- 3. Geheimnis: Jesus, der uns Mut macht, Fremde aufzunehmen**
- 4. Geheimnis: Jesus, der uns Mut macht, sich um Kranke und Gefangene zu kümmern**
- 5. Geheimnis: Jesus, der uns Mut macht, die Toten zu begraben**

Gestern haben wir uns den leiblichen Werken der Barmherzigkeit gewidmet. Im folgenden Rosenkranz betrachten wir die sieben geistlichen Werke. Wir bitten um Mut und Kraft, diese im Alltag unseres Lebens ganz selbstverständlich zu tun.

- 1. Jesus, der uns Mut macht, Zweifelnden zu raten.**
- 2. Jesus, der uns den Auftrag gibt, Unwissende zu lehren.**
- 3. Jesus, der uns die Kraft schenkt, Sünder zurechtzuweisen.**
- 4. Jesus, der unser Herz öffnet, um Betrübte zu trösten.**
- 5. Jesus, der uns stark macht, Beleidigern zu verzeihen.**
- 6. Jesus, der uns die Geduld gibt, Lästige zu ertragen.**
- 7. Jesus, der uns einlädt, für Lebende und Tote zu beten.**